News aus den Elektrizitätsunternehmen = Nouvelles des entreprises électriques

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin.ch : Fachzeitschrift und Verbandsinformationen von Electrosuisse, VSE = revue spécialisée et informations des associations Electrosuisse, AES**

Band (Jahr): **94 (2003)**

Heft 12

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

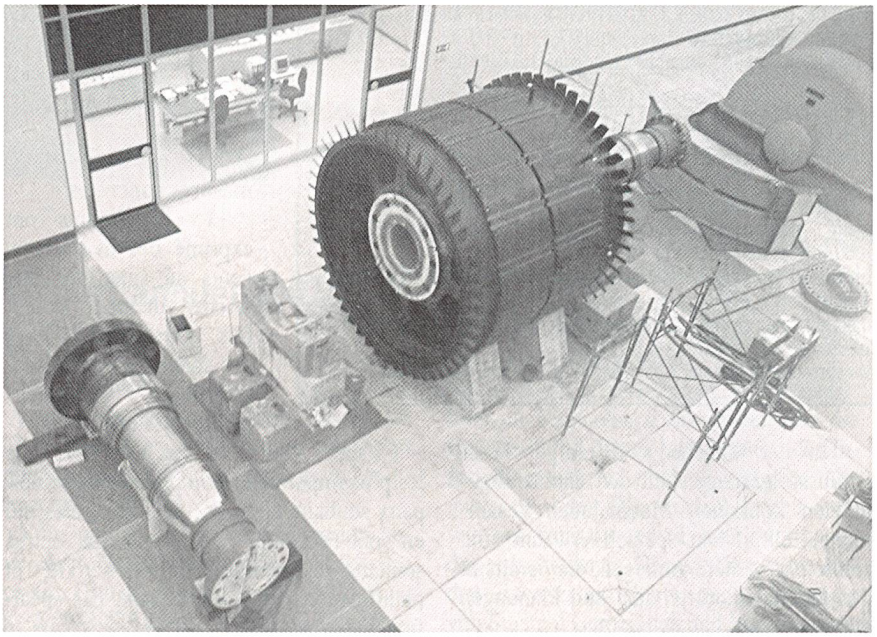
http://www.e-periodica.ch

News aus den Elektrizitätsunternehmen
Nouvelles des entreprises électriques

Leistungsausbau für die Blenio Kraftwerke AG

(Ofible) Über 40 Millionen für die Modernisierung des Wasserkraftwerks Biasca bis 2006: dies ist das Hauptprojekt der Blenio Kraftwerke AG (Ofible) für die nächsten Jahre. Die Anlagen von Biasca wurden Ende der 50er-Jahre gebaut und weisen nach 150 000 Betriebsstunden offensichtliche Abnutzungserscheinungen auf. In den vergangenen Jahren waren die Maschinen mehrmals Gegenstand von wichtigen und kostspieligen Unterhaltsarbeiten.

Um in den nächsten Jahren andauernde Reparaturen und die damit verbundenen Ausserbetriebsetzungen zu vermeiden, hat sich Officine idroelettriche di Blenio S.A, Locarno (Ofible), entschlossen, einen guten Teil der Anlage zu erneuern. Das Projekt «Biasca 2006» sieht insbesondere den Ersatz von drei der vier Generatoren vor mit einer Erhöhung der Leistung des Kraftwerks von 10%. Die Vorarbeiten haben vor wenigen Wochen begonnen, wobei die wichtigste Realisationsphase gegen Ende dieses Jahres beginnen wird, um im Mai 2006 zu enden. Ersetzt werden 2-düsige Zwillings-Peltonturbinen von 72 MW durch 4-düsige Zwillings-Peltonturbinen von 109 MW. Nach erfolgreicher Beendigung dieses Projektes wird die Leistung des Kraftwerks Biasca zum drittgrössten Kraftwerk der Schweiz gehören. Es wird zudem zusätzlich ca. 17 Millionen kWh hochwertige Energie produzieren, über eine grössere Verfügbarkeit der Generatoren verfügen, und es werden niedrigere Unterhaltskosten anfallen.



Generator im Kraftwerk Biasca (Bild: Ofible).

BKW darf weiter Elektroheizungen fördern

Der bernische Grosse Rat will das Förderprogramm der BKW FMB Energie zur Sanierung von Elektroheizungen nicht stoppen und lehnte ein entsprechendes Postulat am 15. April ab. Die BKW unterstützt die Erneuerung von Elektrospeicherheizungen mit einem Betrag von Fr. 2500.–. Der Rat lehnte das Postulat mit 91 gegen 69 Stimmen bei 3 Enthaltungen ab.

IBA mit ansprechendem Resultat

(iba/w) Der Jahresgewinn der IBA-Gruppe (Industrielle Betriebe Aarau) fiel trotz spürbarer Rezession und Wertschriftenverlusten mit 8,2 Mio. Franken zufrieden stellend aus. Er konnte dank der wesentlich besseren operativen Ergebnisse gegenüber dem Vorjahr (8,6 Mio.) nahezu gehalten werden.

Alle Tochtergesellschaften konnten ihre Ergebnisse des Vorjahres verbessern oder halten. Eine Ausnahme bildete die IBA Kraftwerk AG. Hier führte die Entwicklung an den Börsen zu erheblichen Kursverlusten bei den Wertschriften.

Die IBA Strom AG verzeichnete einen vor allem witterungsbedingten Umsatzrückgang um 0,2% auf 462,6 Gigawattstunden. Der Stromerlös hingegen stieg – trotz rückläufiger Strompreise – um 1,1% auf 62,2 Millionen Franken. Der Grund liegt in der Verschiebung der Kundenstruktur, wo durch den Netzkauf von Niedererlinsbach anstelle des Wiederverkäufers nun Endkunden beliefert werden. Aufgrund der guten Ergebnisse und finanziellen Lage hat die IBA Strom AG per 1. April 2003 eine Strompreissenkung durchgeführt.

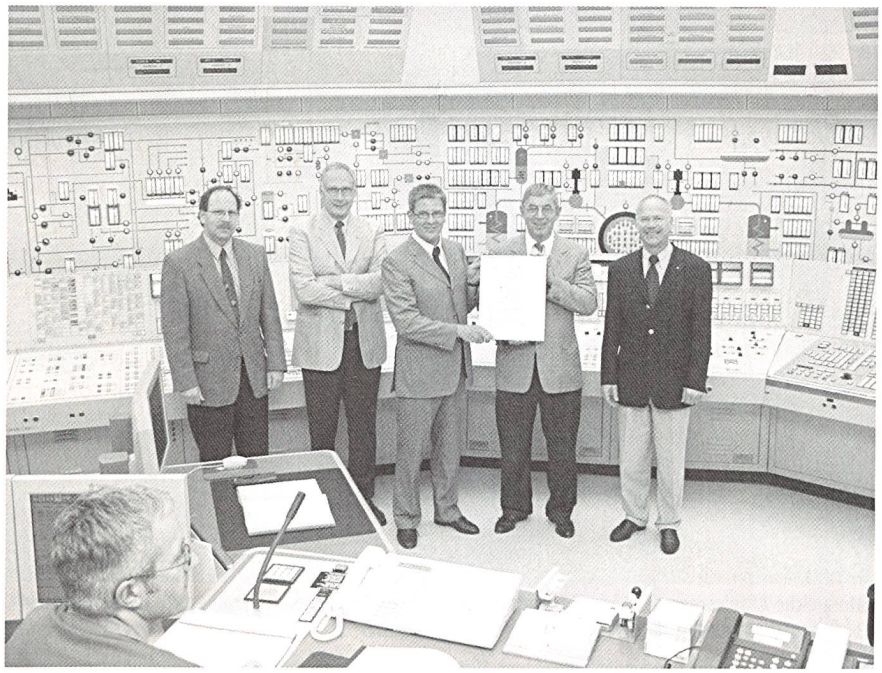
Die IBA Kraftwerk AG übertraf mit ihrer Jahresproduktion von 114,7 Gigawattstunden das langjährige Mittel um 5,2%. Dies, obwohl durch Turbinenrevisionen nie alle Maschinen zur Verfügung standen.

EKZ senken die Strompreise weiter

(ekz/m) Der Strom wird im Versorgungsgebiet der EKZ erneut günstiger. Ab 1. Oktober 2003 senken die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ) die Strompreise nochmals um insgesamt 21 Mio. Franken: Der Anteil des Stromproduzenten Axpo beträgt 14,5 Mio. Franken, derjenige der EKZ 6,5 Mio. Franken.

Von der neusten Preissenkung profitieren alle Kunden: von den EKZ versorgte Haushalte, kleine und mittlere Betriebe (KMU) sowie Gemeindewerke. Im direkt versorgten Gebiet erhalten Haushaltkunden auf jeder Stromrechnung einen Rabatt von neu 8% (bisher 5%). Bei den KMUs wird der wiederkehrende Rabatt von aktuell 7% auf 10% erhöht. Die Gemeindewerke erfahren eine zusätzliche Vergünstigung von 0,4 Rp./kWh.

Die Strompreise sind seit 1998 kontinuierlich gesunken, Kunden im Versorgungsgebiet der EKZ zahlen mit dieser erneuten Preisreduktion ab 1. Oktober 2003 nun 100 Mio. Franken weniger als im Jahr 1998.



Das Qualitätszertifikat ISO 9001:2000 wurde am 5. Mai 2003 im Kommandoraum des Kernkraftwerks Beznau im unteren Aaretal überreicht. Von links: Markus Hintermann, Leiter Qualitätsmanagement; Herbert Bay, Leiter Geschäftseinheit Kernbrennstoffe; René Wasmer, Mitglied der Geschäftsleitung SQS; Hans Rudolf Gubser, Leiter NOK-Geschäftsbereich Kernenergie; Walter Nef, Kraftwerksleiter (Bild: NOK).

Beznau: Erstes Schweizer Kernkraftwerk mit Qualitätszertifikat

(nok) Die Nordostschweizerischen Kraftwerke AG (NOK) haben für den Geschäftsbereich Kernenergie mit Erfolg ein prozessorientiertes Qualitätsmanagement-System eingeführt. Es ist Bestandteil eines Integrierten Managementsystems (IMS). Dieses systematische Führungsinstrument berücksichtigt Aspekte wie nukleare Sicherheit, Qualität, Umwelt, Arbeitssicherheit und Finanzen.

Der NOK-Geschäftsbereich Kernenergie hat das seit 1985 bestehende Qualitätssicherungsprogramm weiterentwickelt und ein auf die Kraftwerksprozesse abgestimmtes Qualitätsmanagement-System eingeführt, das nach der internationalen Norm ISO 9001:2000 aufgebaut ist. In der zweiten Aprilwoche wurden die grundlegende Qualitätspolitik, die gesetzten Ziele und die qualitätsrelevanten Prozesse von Sachverständigen der schweizerischen Zertifizierungsstelle SQS einer umfassenden Überprüfung unterzogen. Der abschliessende Bericht hält fest, dass das praktizierte Qualitätsmanagement-System alle Forderungen der Norm erfüllt. Damit ist das Kernkraftwerk Beznau das erste KKW in der Schweiz und eines der ersten weltweit, dem diese Qualitätsauszeichnung verliehen wird. Zusammen mit einem umfassenden Investitionsprogramm der letzten Jahre zur Erneuerung wichtiger Anlageteile und der Integration zusätzlicher Sicherheitseinrichtungen sowie der im Jahr 2001 erfolgten Zertifizierung des Umweltmanagement-Systems nach der Norm ISO 14001 sind die Voraussetzungen geschaffen, dass das Kernkraftwerk Beznau (KKB) für die Zukunft bestens gerüstet ist.

Die Verleihung des Zertifikats am 5. Mai 2003 bestärkt das Management und die Mitarbeitenden auf dem Weg in die zweite Hälfte der betrieblichen Lebensdauer des KKB. Der schon in der Vergangenheit im KKB praktizierte ständige Verbesserungsprozess wird dadurch unterstützt und in Schwung gehalten.

BWK soll mehr Sonnenstrom liefern

(sso) Auf dem Wankdorf-Stadion wollen die BKW Energie AG Ende 2004 eine 600-Kilowatt-Solarstromanlage installieren – ein Schweizer Rekord. Swissolar ist das zu wenig. Sie streben einen Europarekord an.

Ein Komitee «Pro Solarstadion Wankdorf» zeigte an einer Pressekonferenz am 30. April auf, dass der Einwand der BKW, sie könne bei einer doppelt so grossen Anlage den Solarstrom nicht zu kostendeckenden Preisen verkaufen, haltlos sei. So sagte Swissolar- und Nationalratspräsident Yves Christen, dass bei den über hundert gut funktionierenden Solar- und Ökostrombörsen der Schweiz bis zu 5% der StromkonsumentInnen Solarstrom bezögen. Das heisst. selbst wenn nur 1% der BKW-Kundschaft mitmachen würde, könnte mindestens eine vier Mal so grosse Anlage wie die geplante installiert werden. Die Könizer Gemeinderätin Simonetta Sommaruga bestätigte diese Aussage, habe doch die Könizer Bevölkerung auf einen Aufruf hin mit einer sehr grossen Nachfrage reagiert. Sie forderte die BKW auf, die Förderung von Solarenergie nicht als Pflichtübung, sondern als gesellschaftliches Engagement aufzufassen. Die Nachfrage anzukurbeln, versprach Kirchenvertreter Kurt Zaugg von der OeKU, der bei den Berner Kirchen für himmlischen Strom werben will. Sabine Gresch vom Grünen Bündnis forderte den Kanton auf, mit gutem Beispiel voranzugehen und für seine Verwaltung Wankdorf-Solarstrom zu bestellen. Und für Solarstrom-Interessierte hat Greenpeace unter www.solarstadion.ch eine Plattform eingerichtet, von der sie bei der BKW Solarstrom vorbestellen können.

Ruppoldingen; Renaturierungslehrpfad beim neuen Wasserkraftwerk

(so) Das Amt für Umwelt hat – zusammen mit dem Naturschutz und der Atel Hydro AG – auf der Solothurner Aareseite beim neuen Wasserkraftwerk in Ruppoldingen einen Renaturierungslehrpfad eröffnet. Seit gut zwei Jahren sind umfangreiche Ausgleichs- und Renaturierungsmassnahmen des Kraftwerkes Ruppoldingen «in Betrieb». Die neu gestaltete Aarelandschaft wird nicht nur von Flora und Fauna in Besitz genommen, sondern als attraktives Naherholungsgebiet der Region auch durch den Menschen. Dadurch sind Konflikte vorgegeben; der Lehrpfad soll zeigen, dass ein Neben- und Miteinander von Natur und Mensch möglich ist. Die Kosten der umfangreichen Massnahmen zum Schutz und zur Aufwertung der Natur beliefen sich auf rund 20 Mio. Franken, rund 10% der Baukosten des neuen Wasserkraftwerkes.

Naherholungsgebiet Ruppoldingen.

Erfolgreiche Diplomanden an der Reaktorschule des Paul-Scherrer-Instituts

(js/axpo) Dreizehn erfolgreiche Absolventen des Technikerlehrgangs an der Reaktorschule des Paul Scherrer Instituts (PSI) haben Ende letzter Woche nebst ihrem Diplomzeugnis auch ihre Diplomurkunde erhalten, welche ihnen nun gemäss Berufsbildungsgesetz das Tragen des gesetzlich geschützten Titels *Techniker TS* erlaubt. Ein Diplomzeugnis haben auch zwei Ingenieure FH/HTL – ebenfalls Absolventen des Technikerlehrgangs – erhalten.

Erster Gratulant unter den Gästen an der Diplomfeier auf Schloss Habsburg war Mario Schönenberger, Präsident der Gruppe Schweizerischer Kernkraftwerksleiter. Er beglückwünschte die Absolventen zu ihrem Ausbildungserfolg und wünschte ihnen einen guten Start in die Epoche nach dem 18. Mai mit den grundlegenden eidgenössischen Weichenstellungen auf dem Gebiet der Kernenergie in der Schweiz.

Erfolgreiche Absolventen des Technikerlehrgangs an der Reaktorschule des PSI anlässlich der Diplomfeier auf Schloss Habsburg (Bild: NOK).

Technikerlehrgang Fachrichtung Kernkraftwerkstechnik

Der Technikerlehrgang der Reaktorschule dient der theoretischen Grundausbildung angehender Reaktoroperateure. Seit der Gründung der Reaktorschule im Jahre 1965 ist dies der 32. Lehrgang. Er begann Anfang 2002 und dauerte bis Mai 2003. Der Lehrgang wurde von sechs Teilnehmern aus dem Kernkraftwerk Beznau, fünf Teilnehmern aus dem Kernkraftwerk Gösgen und vier Teilnehmern aus dem Kernkraftwerk Leibstadt besucht.

Theorie und Praxis

Das erste Semester (30 Wochen) des Lehrgangs umfasste die allgemeinbildenden Fächer Deutsch und Englisch, die Grundlagenfächer Mathematik, Physik, Kernphysik und Strahlung sowie die Fachausbildung in Reaktorkinetik, Thermodynamik, Strahlenschutz und ein sechswöchiges Kernkraftwerkspraktikum. Das zweite Semester (29 Wochen) umfasste die Fächer Reaktordynamik, Maschinentechnik, Elektrotechnik, Informatik, Kernkraftwerkschemie, Kernkraftwerksregelung, Kernkraftwerkssicherheit und Geschichte der Kernenergie mit anschliessendem zweimonatigem Kernkraftwerkspraktikum und einmonatiger Ausbildung in den schweizerischen Kernkraftwerken.

Umfangreiche Prüfung

Abgeschlossen wurde der Lehrgang mit einer 3-wöchigen Abschlussprüfung, bestehend aus einer einwöchigen Prüfungsarbeit, zwei schriftlichen und vier mündlichen Prüfungen. Für Absolventen mit höherer Ausbildung sind Lehrgang und Prüfungen leicht modifiziert.

Die erfolgreichen Diplomanden 2003:

- **Aus dem Kernkraftwerk Beznau:**
  Jürg Alder, Döttingen;
  Ambros Blülle, Leibstadt;
  Alois Heggli, Meierskappel;
  Beat Meier, Döttingen;
  Peter Selfert, Döttingen;
  Adrian Spiess, Leuggern.

- **Aus dem Kernkraftwerk Leibstadt:**
  Guido Bonderer, Mandach;
  Marcus Butz, Wutöschingen (D);
  Stefan Jansen, Albbruck (D);
  Egon Morath, Waldshut-Tiengen (D).

- **Aus dem Kernkraftwerk Gösgen:**
  Erich Hummel, Neuendorf;
  Stefan Kippstein, Kienberg;
  Alfred Wingeier, Schönenwerd.

Diplomzeugnis für die beiden Ingenieure am Technikerlehrgang:

- **Kernkraftwerk Gösgen:**
  Thomas Marter, Däniken;
  Stephan Schneider, Niederbipp.

SAK senken Strompreise

(sak) Die St. Gallisch-appenzellischen Kraftwerke (SAK) senken die Strompreise auf den 1. Oktober 2003 um bis zu 4%. Grund dafür seien die tieferen Einkaufspreise, die vollumfänglich den Kunden weitergegeben werden.

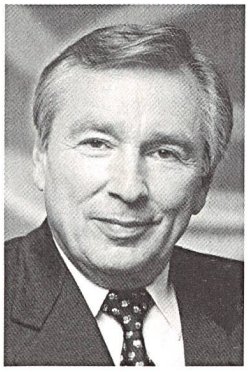
Autorisation de construire confirmée pour les lignes entre Cornaux, Thielle et Marin

(eef) Entreprises Electriques Fribourgeoise (EEF) et Electricité Neuchâteloise SA (ENSA) pourront construire les nouvelles lignes à haute tension entre Cornaux, Thielle et Marin. Le Conseil fédéral a, en qualité de dernière instance de recours, confirmé par décision du 18 décembre 2002 les autorisations de construire accordées en 1999. La procédure relativement complexe a dans tous les cas permis aux différentes parties d'exercer largement leur droit d'être entendu. La construction des quelques trois kilomètres de ligne des tronçons Cornaux/Thielle et Marin/Thielle est désormais envisageable.

Stadtwerke AG Gossau nimmt erste Hürde

(gs) Das Gossauer Parlament hat die Umwandlung der Technischen Betriebe in die Stadtwerke Gossau AG in erster Lesung am 5. Juni 2003 beschlossen. Auch wurde die Verwendung der rund acht Millionen Franken Rechnungsüberschuss 2002 für Abschreibungen bewilligt.

Stadtwerke Gossau.



Hans E. Schweickardt (Bild: swisselectric).

Schweickardt ist neuer Präsident swisselectric

(ef) Die swisselectric (Organisation der schweizerischen Stromverbundunternehmen) hat an ihrer Generalversammlung vom 3. April 2003 Hans E. Schweickardt, Generaldirektor der Energie Ouest Suisse (EOS), Lausanne, zum neuen Präsidenten gewählt. Er löst turnusgemäss Carl Mugglin, Vorsitzender der Geschäftsleitung, Centralschweizerische Kraftwerke (CKW), Luzern, ab.

aurax: Verstärkt regionale Präsenz

Mit energie- und umweltbezogenen Aktivitäten in Form von interessanten Referaten oder auch Anlässen für die ganze Familie wirkt der Verein zona surselva in enger Zusammenarbeit mit dem Energieunternehmen aurax energia AG in Ilanz. Er bietet seinen Mitgliedern Unterstützung von öffentlichen Projekten, Förderbeiträge an Private sowie Gratis-Energieberatungen. Dazu haben die Mitglieder Anrecht auf Strom aus Wasserkraft ohne Aufpreis, und den Solarstrom erhalten sie zum Spezialtarif von 50 Rp./kWh.

Zur Förderung von einheimischen Energieressourcen und der effizienten Energienutzung wurde im August 2002 der Verein zona surselva in Ilanz gegründet. Bereits 420 Personen (Private, Firmen und Körperschaften) zählt der Verein zu seinen Mitgliedern.

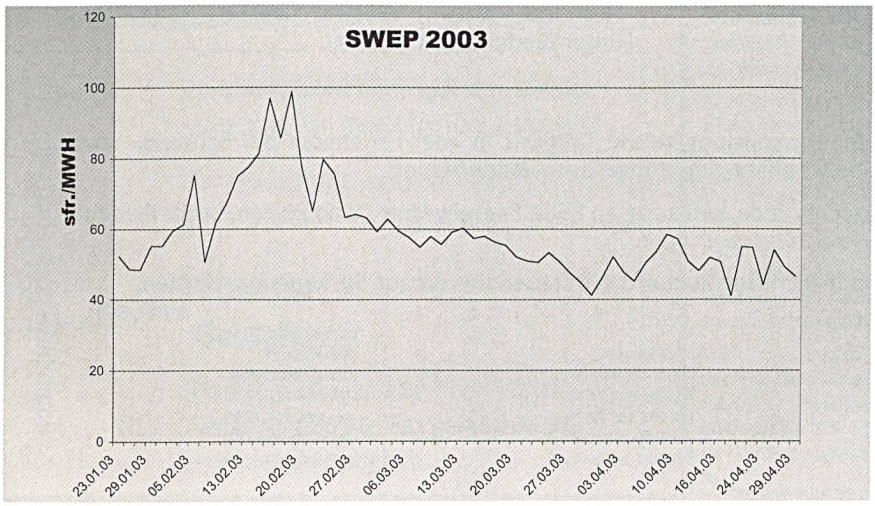
Rückzug beim Zürcher «Gesetz über die Stromversorgung»

(ktz/m) Der Zürcher Regierungsrat hat am 23. Oktober 2002 dem Kantonsrat mit einer Vorlage ein «Gesetz über die Stromversorgung» beantragt. Die Vorlage sieht unter anderem vor, das Netz der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ) in die von den Nordostschweizer Kantonen gehaltene Elektrizitätsunternehmung Axpo Holding einzubringen.

Der Regierungsrat will, dass die Fragen rund um eine Sicherung des Verteilnetzes im Konkursfall von Grund auf neu beurteilt werden. Um diesen Abklärungen den nötigen zeitlichen Raum zu geben, hat der Regierungsrat die Gesetzesvorlage im Mai 2003 zurückgezogen.

SWEP-Index

Der SWEP (Swiss Electricity Price Index) zeigt die Preise im kurzfristigen schweizerisch-europäischen Strom-Spothandel. Die Preise gelten für die Handelsware Strom ohne Transport-, Transformations- oder andere Systemdienstleistungen. Der SWEP wird an Werktagen berechnet und gilt für die Stunde von 11.00 Uhr bis 12.00 Uhr. Der Index ist tagesaktuell auf folgenden Homepages zu finden: www.atel.ch, www.bkw.ch, www.egl.ch. Am SWEP beteiligt sind Atel, EGL, BKW, NOK, TXU, MVV Energie, RWE Energie, EOS sowie die belgische Electrabel.



In Kürze

Motor-Columbus-Gruppe

(s) Im Geschäftsjahr 2002 steigerte die Motor-Columbus-Gruppe, Baden, ihren Umsatz um 2,2% auf 3,7 Mrd. Franken. Der Reingewinn stieg sogar um 6,7% auf 159 Mio. Franken.

Energiebericht angenommen

(s) Der Grosse Rat Bern hat am 15. April 2003 den dritten Energiebericht, der die strategischen Ziele der Berner Energiepolitik bis 2012 zusammenfasst, zustimmend zur Kenntnis genommen. Grundsätzlich soll der stetig steigende Energieverbrauch gestoppt werden.

AEW ENERGIE AG ersetzt altes Funknetz

(aew) Am 24. April 2003 übernahm die AEW ENERGIE AG das neue Funknetz. Es dient der AEW zum Betrieb und zur Fernsteuerung des 16-kV-Netzes. Die Relaisstandorte werden auch von der Kantonspolizei, Swisscom, NOK, IBA, Sunrise und Orange mitbenutzt.

Arosa Energie auch in Zukunft umweltfreundlich

Mitte April wurde Arosa Energie anlässlich einer Überprüfung das Umweltmanagement-Zertifikat ISO 14001 für weitere drei Jahre verliehen. Die Anstrengungen des Energiedienstleisters sind im neuen Umweltbericht festgehalten. www.arosaenergie.ch

Stadt Olten setzt auf Aarestrom

Ab Juli 2003 wird die Einwohnergemeinde Olten für einen Teil ihrer städtischen Liegenschaften jährlich eine Million Kilowattstunden (kWh) Aarestrom, das heisst Elektrizität, die zu 100% aus Wasserkraft produziert wird, beziehen.

Wir, die **RÄTIA ENERGIE,** sind eine bekannte und erfolgreiche Elektrizitätsgesellschaft mit Hauptsitz in Poschiavo sowie Standorten in Klosters, Samedan und Zürich. Unsere Geschäftstätigkeit umfasst den Betrieb von eigenen Kraftwerken, Übertragungs- und Verteilnetzen sowie den nationalen und internationalen Handel von elektrischer Energie.

Zur Verstärkung des technischen Kaders in **Poschiavo** suchen wir einen

ELEKTROINGENIEUR

evtl. Maschineningenieur

als Projektleiter

In dieser vielseitigen und interessanten Tätigkeit sind Sie mit der Entwicklung und Führung von Projekten in den Bereichen Produktion und Übertragung beauftragt. Weitere Schwerpunkte Ihres Pflichtenheftes bilden Variantenstudien, Wirtschaftlichkeitsberechnungen sowie die Erstellung von Vorlagen an Geschäftsleitung und Verwaltungsrat.
Neben der Erneuerung und Erweiterung eigener Wasserkraftwerke und Übertragungsanlagen im Kanton Graubünden ist die Rätia Energie dabei, Produktionskapazität in Italien aufzubauen.

Wir wenden uns an initiative Fachleute mit folgendem Profil:
- Abgeschlossenes Studium
- Weiterbildung und/oder Erfahrung in Projektmanagement und Betriebswirtschaft
- Berufserfahrung im Bereich Energieerzeugung, Energieübertragung
- Gute Sprachkenntnisse in Deutsch, Italienisch und Englisch

Nähere Auskunft zu dieser Stelle erteilt Ihnen gerne Herr Felix Vontobel, stv. Vorsitzender der Geschäftsleitung, unter Telefon 081 839 71 11.

Zur Verstärkung des technischen Kaders in **Klosters** suchen wir einen

ELEKTROINGENIEUR

als Spezialist für Netzfragen

In dieser vielseitigen und interessanten Tätigkeit sind Sie mit der Führung von Projekten im Bereich des Verbundnetzes sowie des überregionalen und regionalen Versorgungsnetzes beauftragt. Weitere Schwerpunkte Ihres Pflichtenheftes bilden die Bewirtschaftung von Transportrechten sowie die Bearbeitung von Netzbenutzungs- und Entschädigungsfragen.
Die Rätia Energie verfügt über eigene grenzüberschreitende Übertragungsleitungen und Transportrechte auf verschiedenen Transitleitungen in der Schweiz.

Wir wenden uns an initiative Fachleute mit folgendem Profil:
- Abgeschlossenes Studium
- Weiterbildung und/oder Erfahrung in Projektmanagement und Betriebswirtschaft
- Berufserfahrung im Bereich Energieübertragung
- Gute Sprachkenntnisse in Deutsch, Italienisch und Englisch

Nähere Auskunft zu dieser Stelle erteilt Ihnen gerne Herr Hans Gujan, Mitglied der Geschäftsleitung, unter Telefon 081 423 77 77.

Wir bieten Ihnen eine anspruchsvolle, abwechslungsreiche Tätigkeit in «der Ferienecke der Schweiz» sowie attraktive Anstellungsbedingungen. Ihr Arbeitsbeginn erfolgt nach Vereinbarung.

Senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis Ende Juni 2003 an Rätia Energie, Herr Dario Polcan, Leiter Personalwesen, Talstrasse 10, 7250 Klosters.

Gehen Sie mit uns mit vereinter Power in Richtung Zukunft! Wir freuen uns darauf, Sie kennen zu lernen.

Rätia Energie
CH-7742 Poschiavo
Tel. 081 839 71 11
Fax 081 839 72 99
www.REpower.ch
info@REpower.ch

Rätia Energie
CH-7250 Klosters
Tel. 081 423 77 77
Fax 081 423 77 99
www.REpower.ch
info@REpower.ch

Inserentenverzeichnis

ABB Schweiz AG, 5400 Baden	50
Billag AG, 1701 Fribourg	88
Orell Füssli Security, 8036 Zürich	12
Enermet AG, 8320 Fehraltorf	4
Arnold Engineering und Beratung, 8152 Opfikon	53
Lanz Oensingen AG, 4702 Oensingen	53
Swisscom Mobile AG, 3050 Bern	8
NIS AG, 6002 Luzern	12
Elster Messtechnik GmbH, DE-68623 Lampertheim	87
Peugeot (Suisse) SA, 3007 Bern	11
Pfiffner Messwandler AG, 5042 Hirschthal	13
Die Schweizerische Post, Postfinance, 3000 Bern	9
Rauscher + Stoecklin AG, 4450 Sissach	12
Renault Nissan Suisse SA, 8902 Urdorf	5
Schärer + Kunz AG, 8010 Zürich	13
Steiger SA, 1618 Chatel-St-Denis	77
VOLAG System AG, 8952 Schlieren	2
Stellenanzeiger	84/85

Beilage:

Camenzind Industrieservice, 6442 Gersau

Suchen Sie eine Fachperson, die Ihre Drucksachen gestaltet und realisiert?

Briefschaften Logos Broschüren
Bücher Illustrationen Hauszeitungen

Kompetenz in Text und Bild

Pia Thür **Visuelle Gestaltung**

Hardturmstrasse 261, 8005 Zürich
Tel 01-563 86 76 Fax 01-563 86 86
piathuer@dplanet.ch

BULLETIN

Herausgeber/Editeurs: SEV Verband für Elektro-, Energie- und Informationstechnik/ Association pour l'électrotechnique, les technologies de l'énergie et de l'information (Electrosuisse) und/et Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen/Association des entreprises électriques suisses (VSE/AES)

Redaktion Electrosuisse: Informations-, Kommunikations-, Energie- und Umwelttechnik/Rédaction Electrosuisse: techniques d'information, de communication, d'énergie et d'environnement
Martin Baumann (Bau), Dipl. El.-Ing. ETH, Verlagsleitung/direction d'édition; *Rita Brülhart*, Verlagsassistenz/assistance d'édition; Dr. *Rolf Schmitz (Sz)*, Dipl. El.-Ing. ETH, Chefredaktor/réd. en chef; *Daniela Diener-Roth (dd)*, Redaktionsassistenz/ assistance de rédaction; *Heinz Mostosi (hm)*, Produktion/production
Luppmenstrasse 1, 8320 Fehraltorf, Tel. 01 956 11 57, rita.bruelhart@sev.ch

Redaktion VSE: Elektrizitätswirtschaft/Rédaction AES: économie électrique
Ulrich Müller (m), Chefredaktor/réd. en chef; *Ursula Wüthrich (Wü)*
Hintere Bahnhofstrasse 10, 5001 Aarau, Tel. 062 825 25 25, ulrich.mueller@strom.ch

Inserateverwaltung/Administration des annonces: Bulletin SEV/VSE, Förrlibuckstrasse 70, Postfach 3374, 8021 Zürich, Tel. 043 444 51 08, Fax 043 444 51 01, E-Mail jiri.touzimsky@jean-frey.ch

Anzeigenmarketing für das Gewerbekombi: Publimag AG, Laupenstrasse 35, 3001 Bern, Tel. 031 387 22 11, Fax 031 387 21 00, E-Mail bern@publimag.ch

Adressänderungen und Bestellungen/Changements d'adresse et commandes: Electrosuisse, IBN MD, Luppmenstrasse 1, 8320 Fehraltorf, Tel. 01 956 11 21, Fax 01 956 11 22, trudi.benz@electrosuisse.ch

Erscheinungsweise/Parution: Zweimal monatlich. Im Frühjahr wird jeweils ein Jahresheft herausgegeben./ Deux fois par mois. Edition régulière d'un annuaire au printemps

Preise/Prix: Abonnement Fr. 205.–/€ 147.– (Ausland: zuzüglich Porto/Etranger: plus frais de port); Einzelnummer Fr. 12.–/€ 8,50 zuzüglich Porto/Prix au numéro Fr. 12.–/ € 8,50 plus frais de port. Das Abonnement ist in der Mitgliedschaft von Electrosuisse und VSE enthalten/L'abonnement est compris à l'affiliation d'Electrosuisse et de l'AES

Druck/impression: Huber & Co. AG, Postfach, 8501 Frauenfeld, Tel. 052 723 55 11

Nachdruck/Reproduction: Nur mit Zustimmung der Redaktion/Interdite sans accord préalable

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier/Impression sur papier blanchi sans chlore

ISSN 1420–7028

Iro&Partners

Wir sind ein erfolgreiches, **FÜHRENDES INDUSTRIEUNTERNEHMEN** mit zentralem Sitz in **LINZ (Österreich)** und verfügen über jahrzehntelange Erfahrung in unterschiedlichen Kompetenzfeldern. Derzeit suchen wir einen versierten, ca. 30- bis 40-jährigen

ELEKTRO-/ ENERGIETECHNIKER als TEAMLEITER ÖSTERREICH

Ihre Aufgabe umfasst u. a. gemeinsam mit Ihrem Team die Durchführung von **Planung**, **Projektierung**, **Abwicklung** und **Bauüberwachung** von **elektro-** und **leittechnischen Anlagen** (bzw. -teilen) für **Kraftwerke**, **Umweltschutzanlagen**, Energieinnovation sowie Behördenkontakte. Weiters sind Sie für personalrelevante Aspekte Ihres Teams zuständig (z. B. Zielvereinbarungsgespräche, Arbeitsverteilung, Urlaubsplanung etc.).

Wir erwarten von Ihnen ein abgeschlossenes **Studium** der **Elektrotechnik** bzw. **Energietechnik** mit mehrjähriger Industriepraxis und Erfahrung in der **Projektabwicklung** bzw. **-leitung** (in technischer, terminlicher und kostenmäßiger Hinsicht). Spezielle Kenntnisse im Bereich der **GENERATORTECHNIK** sind sehr von Vorteil. **Ihre persönlichen Stärken**: Organisationstalent, Führungs- und Sozialkompetenz, Einsatzbereitschaft und Flexibilität.

Wir bieten Ihnen eine äußerst **interessante Führungsposition**, verbunden mit **attraktiven Rahmenbedingungen** sowie die Sicherheit eines bekannten, sehr gut fundierten Unternehmens.

Wir bitten qualifizierte **Damen** und **Herren**, sich schriftlich oder telefonisch an **Iro & Partners Personalberatungs-Ges.m.b.H.**, A-5020 Salzburg, Reichenhaller Straße 6-8, **Tel.** 0043/662/84 35 67-0, **Fax.** 0043/662/84 35 67-44, **e-mail:** i.hoeller@iro.co.at zu wenden. Ihre Bewerbung wird absolut vertraulich behandelt. **www.iropartners.at**